



Blumer Lehmann

# Nachhaltig- keitsbericht 2022

# Weshalb dieser Nachhaltigkeitsbericht?

Der nachwachsende Rohstoff Holz steht bei Blumer Lehmann seit jeher im Mittelpunkt. Das nachhaltige Material bildet die Basis für unsere Projekte und Produkte. Wir nutzen und verarbeiten Holz und tragen damit zu einer nachhaltigen Wirtschaft bei. Aber: Das genügt uns nicht.

Wir übernehmen Verantwortung und wollen unseren Beitrag leisten, um insbesondere dem Klimawandel entgegenzuwirken. Und wir wollen grundsätzlich so wirtschaften, dass künftige Generationen in ihrem Handeln und Wirken nicht eingeschränkt werden. Deshalb messen und überprüfen wir unsere Nachhaltigkeitsziele ab sofort jährlich anhand definierter Kriterien. So wollen wir den Einsatz ökologischer Materialien erhöhen und gleichzeitig unsere Produktionsemissionen senken, wir wollen Abfall vermeiden, nachhaltig einkaufen und generell die Kreislauffähigkeit in den Fokus rücken. Und wir wollen weiterhin die Potenziale und Talente der Menschen erhalten, stärken und fördern.

Unsere Fortschritte dokumentieren wir in unseren Nachhaltigkeitsberichten, um unser Handeln in allen Bereichen Schritt für Schritt zu verbessern.

## Ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit auf dem Erlenhof

In diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022 konzentrieren wir uns auf die Nachhaltigkeitsthemen an unserem Hauptstandort in Gossau CH. In den kommenden Berichten werden wir die Zahlen und Fakten aller Standorte ergänzen.

So berichten wir hier über den gegenwärtigen Stand in den drei Nachhaltigkeitsbereichen Ökologie, Soziales und Ökonomie auf dem Erlenhof. Hinsichtlich Ökologie können wir hervorheben, dass unsere Wärmeenergie zu 100% aus erneuerbaren Energien stammt. Bereits heute stammen nur noch 37% unserer direkten Emissionen aus nicht erneuerbaren Energien, die wir jedoch weiter reduzieren wollen.

Eine Erkenntnis aus den aktuellen Analysen zeigt ein grosses Verbesserungspotenzial, das wir angehen wollen: Rund 85% der Arbeitswege unserer Mitarbeitenden erfolgen mit dem Auto, das somit 95% der Emissionen des Arbeitsweges verursacht.

Als positives Beispiel zeigt unser Holzkreislauf, wie sich Kreislaufwirtschaft ökologisch und ökonomisch lohnt. Deshalb wollen wir dieses Prinzip nicht nur auf unseren Rohstoff Holz anwenden, sondern nach Möglichkeit auch auf unsere Produkte und Gebäude übertragen.

Mit unserer neu gegründeten Blumer Lehmann Academy richten wir den Fokus noch stärker auf die Talente in und um unser Unternehmen, unterstützen deren Entwicklung und fördern das kollektive Wissen. Nicht zuletzt ist unser Handeln auch für die Region und ihre Wirtschaft von Bedeutung und Nutzen. Deshalb wollen wir auch in Zukunft unsere Chancen und Potenziale nutzen, um ein in jeder Hinsicht nachhaltig starkes Unternehmen zu bleiben.

# Zahlen und Fakten

aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2022

<p><b>Erzeugung Energie</b> 48 GWh Wärmeenergie und 7 GWh Elektroenergie aus dem eigenen Biomassekraftwerk</p>	<p><b>Emissionen aus fossilen Energieträgern</b> 533 t CO<sub>2</sub>e direkt und 58 t CO<sub>2</sub>e indirekt</p>	<p><b>Biogene Emissionen</b> 44 000 t CO<sub>2</sub>e aus Biomasseverbrennung</p>
<p><b>Verbrauch Energie</b> 48 GWh Wärmeenergie und 13 GWh Elektroenergie am Hauptsitz</p>	<p>Herstellung von Holzprodukten, die insgesamt 73 600 t CO<sub>2</sub>e langfristig speichern</p>	<p>258 GWh erneuerbare Energie konnten aus unseren Restholzprodukten erzeugt werden</p>
<p>Rundholz aus durchschnittlich 80 km Entfernung zu 85% aus der Schweiz, 14% aus Deutschland, 1% aus Österreich</p>	<p>Mitarbeitende absolvierten 1872 Weiterbildungsstunden</p>	<p>25 Lernende ausgebildet</p>

# Handlungsfelder & Ziele



**Energie und CO<sub>2</sub>-Reduktion**  
Wir wollen noch klimafreundlicher produzieren.



**Kreislauffähigkeit und Abfallvermeidung**  
Wir wollen möglichst abfallfrei produzieren und kreislauffähige Gebäude und Produkte herstellen



**Menschen und Soziales**  
Wir wollen kompetente und gesunde Mitarbeitende – heute und morgen.



**Lieferkette**  
Wir wollen unsere Lieferketten genau kennen.





<b>1 Blumer Lehmann</b>	7	THG-Emissionen – Scope 3	28
<b>1.1 Komplett im Holzkreislauf</b>	7	Kohlenstoffspeicher im Holz	30
Firmenstandorte und Beschäftigte	8	<b>3.2 Abfallaufkommen</b>	31
<b>1.2 Vision und Leitbild</b>	9	Holzkreislauf Erlenhof –	
Vision	9	Standort Gossau SG	31
Leitbild	9	Andere Abfallarten	32
<b>1.3 Nachhaltigkeit bei Blumer Lehmann</b>	10	<b>3.3 Produkte und Lieferkette</b>	33
Ökologische Verantwortung	10	Herkunft von Rohstoffen	
Soziale Verantwortung	10	und Materialien	33
Wirtschaftliche Verantwortung	10	Weitere Baumaterialien	33
<b>1.4 Unternehmensstruktur und Geschäftsbereiche</b>	12	Mitverantwortung für Umweltschutz	
Geschäftsbereiche	12	und Arbeitsbedingungen bei	
Erzielte Umsätze 2022	14	den Lieferanten	34
<b>1.5 Tochtergesellschaften und Beteiligungen</b>	14	Effizienter Einsatz von Rohstoffen	
Oa.sys baut gmbH	14	und Materialien	34
Weitere Beteiligungen	14	Regionale Versorgungssicherheit	34
<b>1.6 Dialog mit den Stakeholdern</b>	17	Nachhaltige Gebäudeplanung	35
Verbandsmitgliedschaften	17	Kreislaufwirtschaft	35
Kundenorientierung	18	<b>4 Soziale Nachhaltigkeit</b>	37
Kundenorientierung nach		<b>4.1 Grundsätze der Beschäftigungs-</b>	
Geschäftsbereichen	18	<b>politik</b>	37
<b>2 Nachhaltigkeitsmanagement</b>	21	Zielgerichtete Mitarbeiterförderung	37
<b>2.1 Umsetzung der Nachhaltigkeit</b>	21	Integration von Menschen	
<b>2.3 Handlungsfelder, Ziele und Massnahmen</b>	22	aus dem zweiten Arbeitsmarkt	37
Handlungsfeld Energie		Temporäre Mitarbeitende	37
und CO <sub>2</sub> Reduktion	22	<b>4.2 Blumer Lehmann Academy</b>	38
Handlungsfeld Kreislauffähigkeit		Grundausbildung	38
und Abfall-Reduktion	22	Partner- und Kundenschulungen	38
Handlungsfeld Menschen & Soziales	23	Weiterbildung und Förderung	38
Handlungsfeld Lieferketten	23	<b>4.3 Arbeitssicherheit und</b>	
<b>3 Ökologische Nachhaltigkeit</b>	25	<b>Gesundheitsschutz</b>	40
<b>3.1 Energieverbrauch und Klimaschutz</b>	25	<b>4.4 Personalkennzahlen</b>	41
Energiezusammensetzung	26	<b>5 Ökonomische Nachhaltigkeit</b>	43
Energieverbrauch	26	<b>5.1 Massnahmen zur Sicherung</b>	
Kraftstoffverbrauch im eigenen		<b>des mittel- bis langfristigen</b>	
Fuhrpark	26	<b>Unternehmenserfolgs</b>	43
Treibhausgasemissionen		Ausbau der Produktionskapazitäten	43
(THG) Scope 1 + 2	27	Standortentwicklung	43
		Prozessoptimierung	43
		<b>5.2 Nachhaltigkeit – Chancen und Risiken</b>	44
		<b>5.3 Bedeutung für die regionale</b>	
		<b>Wirtschaft</b>	44

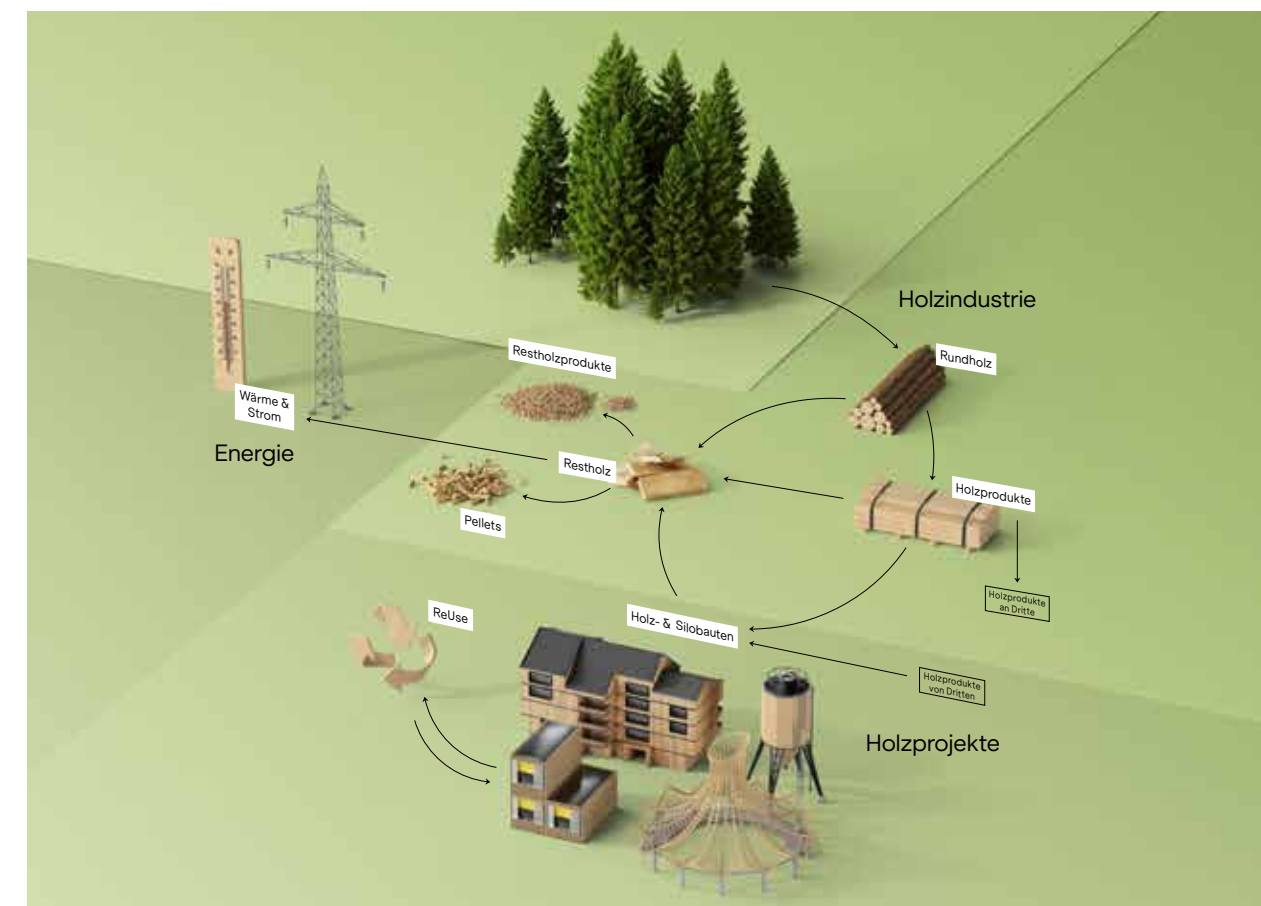
# Blumer Lehmann

## 1.1 Komplette im Holzkreislauf

Als führendes Holzindustrie- und Holzbau-Unternehmen nutzt Blumer Lehmann die Potenziale von Holz in ihrer ganzen Vielfalt und treibt international die Holztechnologie voran. Über 500 Mitarbeitende engagieren sich am Hauptsitz in Gossau SG, an den Standorten in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Luxemburg sowie im Einsatz auf der ganzen Welt für die unterschiedlichsten Kundenprojekte.

Seit 1875 bestimmt die Faszination fürs Holz das Denken und Handeln des Unternehmens. Blumer Lehmann verarbeitet den natürlichen Rohstoff Holz im nachhaltigen, beinahe kompletten Wertschöpfungskreislauf zu innovativen Produkten, Dienstleistungen und Bauten. So entsteht aus jährlich rund 170 000 fm Schweizer Rundholz im Säge-, Hobel- und Keilzinkwerk das umfangreiche Sortiment an Schnittholzprodukten für den Baubedarf. Das Restholz wird in Rindeneinstreu und CO<sub>2</sub>-neutrale Pellets verarbeitet und als Energiemasse im eige-

[Weitere Infos zu unserem Tun](#)





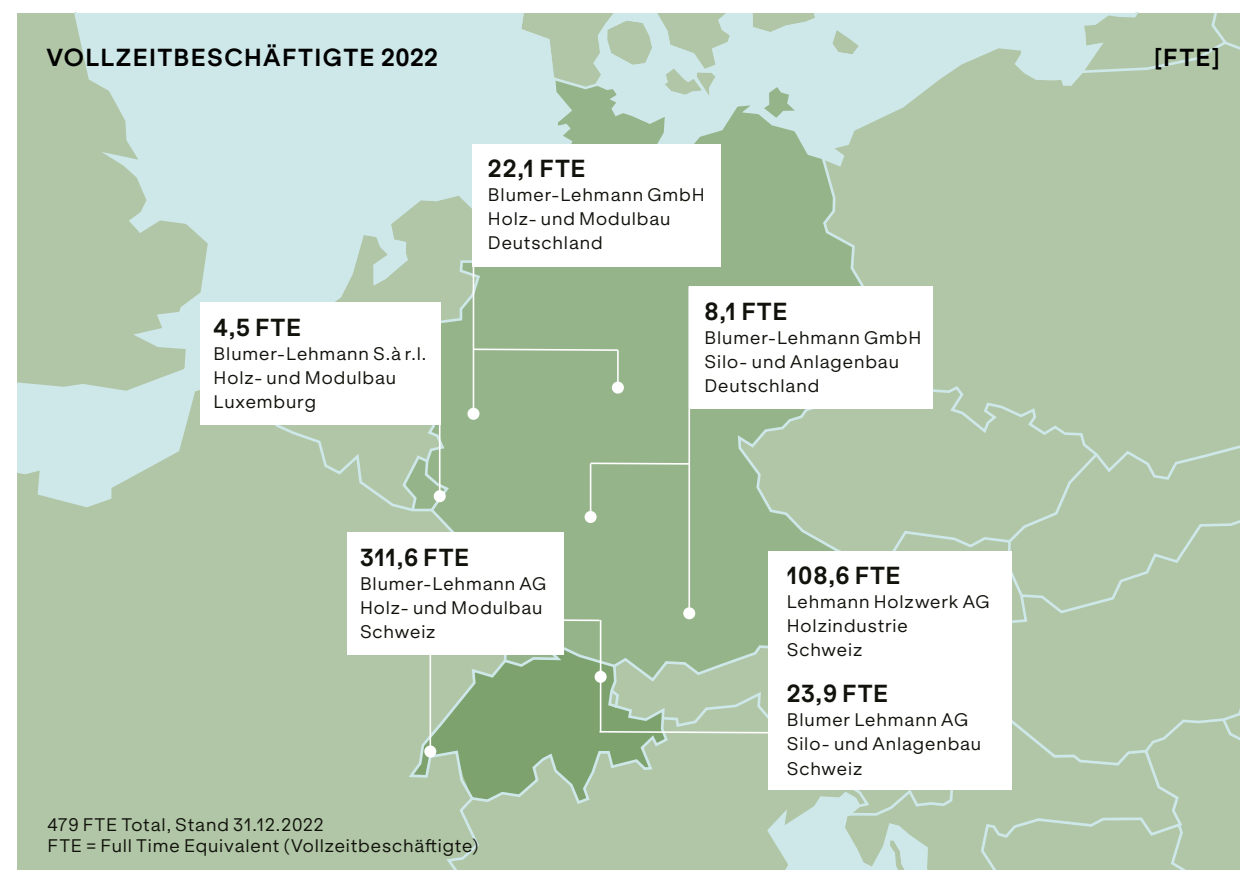
Offene Stellen bei Blumer Lehmann

nen Kraftwerk zur Erzeugung von Strom und Wärme verwendet. Im Holzbau entwickelt, plant, produziert und realisiert Blumer Lehmann Neubauten – darunter Freiform-Projekte in Zusammenarbeit mit weltweit renommierten Architekturbüros – sowie Umbauten, Aufstockungen und Sanierungen. Darüber hinaus plant und fertigt das Unternehmen Holzmodulbauten, für Schulen, Gewerbe- oder Wohnräume, die maximale Flexibilität ermöglichen – selbst bei begrenzten Flächen. Ein weiteres Spezialgebiet von Blumer Lehmann sind Silos und Anlagen für den Strassen- und Winterdienst in ganz Europa; automatisiert und mit moderner Fördertechnik ausgestattet.

Seit dem 1. Januar 2023 gehört die oa.sys baut GmbH aus dem Vorarlberg zur Unternehmensgruppe von Blumer Lehmann. Die Holzbaufirma ergänzt das Portfolio mit Leistungen rund um den grossvolumigen Wohn- und Gewerbebau in Österreich und Deutschland.

### Firmenstandorte und Beschäftigte

Heute setzen sich bei Blumer Lehmann rund 500 Mitarbeitende dafür ein, die Potenziale des Holzes zu entfalten. Sie arbeiten als Zimmerleute, Holzbautechniker und -technikerinnen, Holzindustriefachleute sowie Holzbauingenieure und -ingenieurinnen, in der Holzbauprojektleitung und Baustellenleitung, als Architektinnen und Architekten sowie in der Produktion, Logistik, Montage und im Unterhalt. Weiter sind sie im Verkauf und in zentralen Dienstleistungsfunktionen wie Personal, Marketing, Finanzen und Technik tätig.



## 1.2 Vision und Leitbild

### Vision

Als international führendes Unternehmen in der Holztechnologie entwickelt Blumer Lehmann innovative Bauten, Produkte und Dienstleistungen und erschliesst dem Werkstoff Holz damit neue Potenziale in einer fortschrittlichen Bau- und Kreislaufwirtschaft.

### Leitbild

#### Wir nutzen den Werkstoff Holz und seine Potenziale

Denn die Faszination für den Werkstoff und die Innovation entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Holzes sind die treibenden Kräfte unserer Geschäftstätigkeit und Unternehmensentwicklung.

Unser Ziel ist es, die Grenzen der Möglichkeiten in der Arbeit mit Holz auszuloten, indem wir neue Technologien anwenden, wo nötig neue schaffen sowie entsprechende Prozesse, Produkte und Dienstleistungen definieren und optimieren.

#### Wir erkennen den Markt und seine Potenziale

Als Kern unserer Leistungserbringung steht eine erkennbare Nachfrage und der Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden. Wir begegnen ihnen auf Augenhöhe. Unsere Kompetenz bringen wir in jedem Schritt der Leistungserbringung ein.

#### Wir fördern Menschen und ihre Potenziale

Die Talente in und um unser Unternehmen nutzen wir aktiv, um unsere Produkte, Dienstleistungen und Prozesse voranzutreiben. Die individuellen Fähigkeiten und das kollektive Wissen entwickeln und ergänzen wir mit gezielten Aus- und Weiterbildungen.

#### Wir betrachten unsere Potenziale mehrdimensional

Bei jedem unserer unternehmerischen Entscheidungen berücksichtigen wir die drei Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung. Dazu gehört die Wirtschaftlichkeit, die soziale Verantwortung sowie die ökologischen Folgen.

Die langfristige Sicherung unserer Unternehmung steht bei unseren finanziellen, personellen und technologischen Entscheidungen im Zentrum. Wir messen unser Tun an qualitativen und quantitativen Steuergrössen und fördern ein eigenverantwortliches Denken und Handeln.



«Wir befreien Holz in seine Potenziale, denn die Faszination für unseren Werkstoff und die Innovation entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Holzes sind unsere treibenden Kräfte.»

Katharina Lehmann, CEO Blumer Lehmann | Inhaberin



### 1.3 Nachhaltigkeit bei Blumer Lehmann

Nachhaltigkeit – darunter verstehen wir, dass wir in allen unseren Entscheidungen wirtschaftliche, soziale und ökologische Kriterien gleichermaßen berücksichtigen. Damit schaffen wir bleibende Werte und Perspektiven für morgen.

Nachhaltigkeit ist bei Blumer Lehmann seit vielen Jahren der Kern der Geschäftstätigkeit. Bei jedem unserer unternehmerischen Entscheide berücksichtigen wir die drei Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung. Wir denken heute schon an morgen – sei es beim Umgang mit unseren Ressourcen, unseren Mitarbeitenden oder unseren Investitionen.

Mit dem Entscheid für Holz als Roh- und Baustoff definieren wir klare Ziele und Massnahmen über die gesamte Wertschöpfungskette. Für uns sind verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit wichtig.

#### Ökologische Verantwortung

Wir verarbeiten den nachhaltigen Rohstoff Holz und verfolgen durch unseren Holzkreislauf eine No-Waste-Strategie. Aus dem eingekauften Rundholz wird das wertvolle Schnittholz gefertigt. Die dabei anfallenden Nebenprodukte verarbeiten wir zu weiteren Produkten oder erzeugen aus ihnen erneuerbare Energie, die wir selbst für unsere Produktion nutzen. Holz und andere Baumaterialien setzen wir ressourcenschonend ein. Mit dem Rohstoff und unserer Expertise fertigen wir energieeffiziente, flexible und nachhaltige Gebäude, die wiederum Ressourcen während ihrer Nutzung einsparen. Auch an bisher «ungewöhnlichen» Stellen setzen wir innovativ den nachhaltigen Rohstoff Holz ein und verringern dadurch den Einsatz weniger nachhaltigen Materialien. Unseren Betrieb und unsere Produkte optimieren wir stetig weiter, um CO<sub>2</sub>-Emissionen und Ressourcen zu reduzieren. Dafür investieren wir ebenso in die Kreislauffähigkeit unserer Holzbauten.

#### Soziale Verantwortung

Wir erkennen und schätzen unsere Mitarbeitenden als Grundlage des Erfolgs. Deshalb wollen wir Mitarbeiter von heute und morgen fit halten. Wir bilden Lernende in verschiedenen Berufen aus. Die Zahl der Arbeitsplätze in unseren Firmen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Wir ermöglichen mittlerweile mehr als 500 Mitarbeitenden, ihr Know-how auf- und auszubauen und ihr Potenzial auszuschöpfen, investieren in ihre Weiterbildung, Gesundheit und Sicherheit. Ausserdem unterstützen wir gemeinnützige Projekte im Sport, in der Kultur und im Sozialbereich.

#### Wirtschaftliche Verantwortung

Wir orientieren uns konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden. Wir wollen bleibende Werte schaffen, indem wir die Balance halten zwischen Sicherheit und Chancen ergreifen. Wir streben nach Spitzenleistungen. Dazu pflegen wir eine Unternehmenskultur mit Raum für Eigeninitiative und Kreativität.

Wir leben  
die Nachhaltigkeit  
dreidimensional

Holz ist per se bereits nachhaltig –  
doch das reicht uns nicht.  
Wir definieren klare Nachhaltigkeitsziele  
entlang unserer gesamten Wert-  
schöpfungskette. Dabei sind uns alle  
Aspekte der Nachhaltigkeit wichtig.





## 1.4 Unternehmensstruktur und Geschäftsbereiche



Organigramm

Die Unternehmensgruppe Blumer Lehmann vereint in ihren drei Geschäftsbereichen Holzbau, Holzindustrie sowie Silo- und Anlagenbau umfassende Kompetenzen rund ums Holz. Unter dem Dach der Blumer Lehmann Holding AG sind operative Tochtergesellschaften im In- und Ausland tätig: die Lehmann Holzwerk AG in Gossau, die Blumer-Lehmann AG mit den Ländergesellschaften Blumer-Lehmann GmbH in Klosterlechfeld DE, Blumer-Lehmann S.à r.l. in Luxemburg LU sowie seit 2023 die oa.sys baut GmbH in Alberschwende AT und in Weißenberg DE.

Im Holzbau entwickelt, plant, produziert und realisiert Blumer Lehmann Neubauten – auch Freiformprojekte in Zusammenarbeit mit renommierten Architekturbüros – sowie Umbauten und Sanierungen. Im Bereich Modul- und Temporärbau entstehen Schulhäuser, Bürogebäude und Wohnüberbauungen.

Die Blumer Lehmann Holzindustrie verarbeitet im eigenen Sägewerk jährlich rund 170 000 fm Rundholz aus den Wäldern im Umkreis von durchschnittlich 80 km zu einem breiten Sortiment. Anfallendes Restholz verarbeiten wir zu Pellets oder nutzen es als Brennstoff im eigenen Holzkraftwerk zur Erzeugung von Wärme und Energie.

Im Silo- und Anlagenbau entwickelt, plant, produziert und montiert Blumer Lehmann Gesamtlösungen für den Strassenwinterdienst. Europaweit realisieren und warten wir automatisierte und mit modernster Fördertechnik ausgerüstete Silos und Winterdienst-Komplettanlagen.

### Geschäftsbereiche

Ob aussergewöhnliches Holzbauprojekt, nachhaltiges Energieversorgungskonzept, innovatives Holzprodukt oder langlebige Siloanlage: Blumer Lehmann verbindet Kompetenz mit Leidenschaft.

#### Holzbau

Mit technisch und ästhetisch inspirierenden Freiformstrukturen, maximal vorgefertigten Modulbauten und individuell geplanten Holzbauten gestalten wir die Zukunft und schaffen sinnlichen und behaglichen Raum.

#### LEISTUNGEN

Ausarbeiten von statischen und bautechnischen Holzbaukonzepten für die Akquisitions- und Ausführungsphase

Bauherrenberatung

Erstellen von Ausschreibungsunterlagen

Produktion und Montage von Holzbauten

Projektleitung und technische Planung von Holzbauten inklusive Koordination der am Bau beteiligten Fachplaner und Partner

Koordinieren der Subunternehmer

Auf Wunsch: unsere Leistungen im Gesamtpaket als GU oder TU



#### Holzindustrie

In unserem Geschäftsbereich Holzindustrie stellen wir eine breite Palette an Holzprodukten her. Restholz verarbeiten wir ganzheitlich zu Kleintierstreu, Pellets oder Brennstoff für Wärme und Energie.

#### PRODUKTE

Balkon- und Terrassenroste

Bauholz für den Hoch- und Tiefbau

Bodenriemen

Fassaden und Verkleidungen

Hobelwaren und profilierte Produkte

Keilgezinkte Latten, Profilbretter und Fassaden

Leimholz

Profilbretter

Rohhobler

Schnittholz roh

Umfangreiches Lattensortiment

Verpackungsholz

Pellets, Kleintierstreu

#### LEISTUNGEN

Technische Beratung und Planung

Lagerhaltung und Logistik

Oberflächenbehandlungen nach Wunsch



#### Silo- und Anlagenbau

Individuelle Lösungen rund um Streu- und Schüttgüter, insbesondere für den Strassenwinterdienst, bieten unsere Silos und Anlagen – vom kleinvolumigen Gemeindesilo bis zum vollautomatischen Winterdienststützpunkt als Komplettlösung.

#### PRODUKTE UND LEISTUNGEN

Holzsilos von 5 bis 1000 m<sup>3</sup> für diverse Streugüter

Mobile Holzsilos mit Städte- und Gemeindekonzept

Modulsilos mit individuellem Design

Streugutlagerhallen und Salzgrosslager

Soleanlagen, Soleerzeuger und Soletechnik

Hochleistungsförderanlagen

Glasfaserverstärkte Kunststoffsilos GFK von 30 bis 250 m<sup>3</sup>

Modernste Steuerungen, Automatisierung und Datenverarbeitung

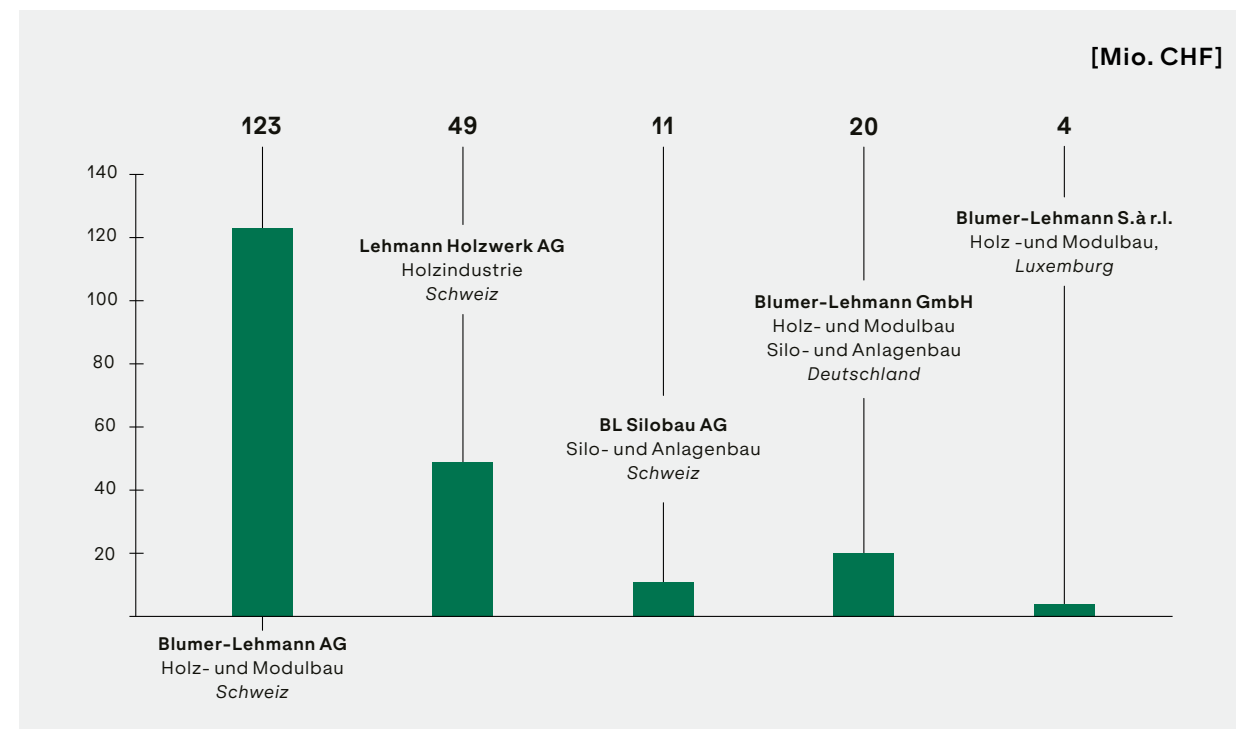
Präzise Mess- und Wiegesysteme

Service und Unterhalt sowie Sanierung und Modernisierung von Silos und Soleanlagen





## Erzielte Umsätze 2022



## 1.5 Tochtergesellschaften und Beteiligungen

### Oa.sys baut gmbH

2021 sind Blumer Lehmann und das Vorarlberger Holzbauunternehmen oa.sys baut GmbH eine strategische Partnerschaft eingegangen. Im Jahr 2022 haben wir uns mit 30 % an oa.sys beteiligt und seit dem 1. Januar 2023 sind wir 100%ige Anteilseignerin. Beide Unternehmen schätzen den Mehrwert, den der Zusammenschluss für sie und ihre Kunden bringt. Die Dienstleistungen von oa.sys ergänzen das Portfolio von Blumer Lehmann. Und mit der Produktionsstätte in Alberschwende gewinnen wir neben Größenlöder und Grafschaft einen weiteren wichtigen Standort, um den österreichischen und deutschen Markt zu bedienen.

Die Entwicklung, Produktion und Montage der Holzbauten in Deutschland und Österreich erfolgt je nach Bedarf am jeweiligen Standort und durch ein spezialisiertes Planungs- und Produktionsteam.

### Weitere Beteiligungen

#### **Kompotoi AG**

Kompotoi ist ein junges Unternehmen, das mobile ökologische Sanitäranlagen entwickelt, vermietet und verkauft. Damit können mobile chemische Toiletten ersetzt werden. Blumer Lehmann ist mit 10 % am Unternehmen beteiligt. Am Standort Gossau erfolgt zudem die Produktion der ökologischen Holztoiletten.

#### **Verein Lattich**

Der Verein Lattich setzt sich für die sinnvolle Zwischennutzung der Brache beim Güterbahnhofareal in St.Gallen ein. Die fünfundvierzig Holzmodule bieten während der nächsten zehn bis fünfzehn Jahre Raum für Kleinunternehmen der Kreativwirtschaft. Blumer Lehmann ist mit 10 % am Verein beteiligt.

#### **Weitere Beteiligungen zu kleineren Anteilen**

– Hof Weissbad AG <1 %







## 1.6 Dialog mit den Stakeholdern

Blumer Lehmann pflegt den Kontakt zu ihren Anspruchsgruppen. Wir stehen mit allen Stakeholdergruppen über die entsprechenden Kommunikationskanäle und in unterschiedlichen Zeitabständen im Dialog. Die Kommunikationsziele variieren und sind auf die jeweilige Stakeholdergruppe abgestimmt.

Wir unterscheiden interne und externe Stakeholder. Zu den internen Stakeholdern gehören die Mitarbeitenden sowie die Aktionäre und der Verwaltungsrat als wichtigste Zielgruppen. Bei den externen Stakeholdern zählen neben den Kunden die Lieferanten, die Partner, die Nachbarn, sowie die Ansprechpartner der Behörden der Standortgemeinden, insbesondere der Stadt Gossau sowie des Kantons St.Gallen zu den prioritären Interessensgruppen.

### Verbandsmitgliedschaften

Um unsere Interessen verstärkt nach aussen zu tragen und mit einer stärkeren Stimme etwas zu bewegen, sind wir in einigen Verbänden und Vereinen der Forst- und Holzwirtschaft sowie der Bau- und Handelsbranche aktiv.

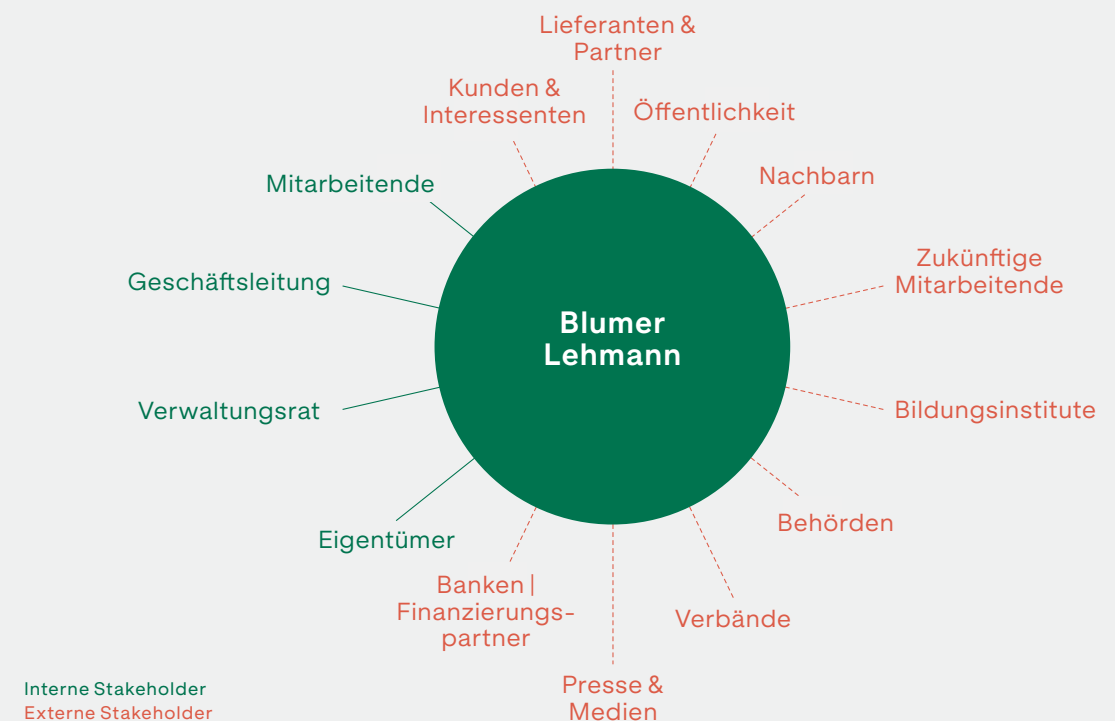
#### Branchenverbände der Forst- und Holzbranchenwirtschaft

- Waldwirtschaftsverband
- Holzindustrie Schweiz HIS
- Holzbau Schweiz
- Prüfungskommission Holzbau Schweiz
- Verein Senke Schweizer Holz
- proPellets.ch
- Lignum
- VGQ – Verband Gebäudequalität Schweiz

#### Allgemeine Wirtschaftsverbände

- HIG Gossau
- IHK St. Gallen
- Gewerbeverband

### INTERNE UND EXTERNE STAKEHOLDER BLUMER LEHMANN





## Kundenorientierung

Alle Geschäftsbereiche von Blumer Lehmann orientieren sich an den Wünschen, Erwartungen und Bedürfnissen unserer Kunden, um deren Zufriedenheit zu erreichen und eine langfristige Beziehung aufzubauen. Regelmässige Rückmeldungen, Weiterempfehlungen, wiederholte Käufe und Bestellungen von Produkten und Dienstleistungen bestätigen unsere richtige Einschätzung der Kundenbedürfnisse. Eine quantitative Erhebung der Kundenzufriedenheit wurde bisher nicht durchgeführt. Um die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden noch besser kennen und berücksichtigen zu können, haben wir uns zum Ziel gesetzt, in den nächsten ein bis zwei Jahren eine aussagekräftige Umfrage durchzuführen.

## Kundenorientierung nach Geschäftsbereichen

Gerade weil bei Blumer Lehmann die Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt stehen, gehen wir je nach Geschäftsbereich unterschiedlich auf ihre individuellen Bedürfnisse ein.

In der Holzindustrie beliefern wir Kunden aus verschiedenen Segmenten. Dort, wo wir die Möglichkeit haben, eine langfristige und sichere Auftragsbeziehung aufzubauen, schliessen wir längerfristige Verträge ab. Auf kurze Sicht ist es unser oberstes Ziel, dem Kunden stets die gewünschte Menge in der erwarteten Qualität zum vereinbarten Termin zu liefern, um eine langfristige Partnerschaft zu pflegen. Unsere Kunden in der Holzindustrie erhalten nachhaltige Produkte aus regionalem Schweizer Holz mit kurzen Transportwegen.

Wir beliefern folgende Kundengruppen:

- Holzhandel
- Zimmereien und Schreinereien
- Dachdecker, Fassadenbauer und andere Handwerker
- Verpackungsbau
- Leimbau
- Baugeschäfte
- Landwirtschaftsbetriebe
- Gärtner
- Private Endverbraucher
- Brennstoffhandel

Im Holz- und Silobau verstehen wir uns als Dienstleister für unsere Kunden. Wir arbeiten partnerschaftlich zusammen mit dem Ziel, effizient zur optimalen Lösung zu kommen. Dabei denken wir stets aus der Sicht des Bauherrn, haben aber auch die Produktions- und Montagefreundlichkeit im Blick. Für den Kunden ergibt sich daraus die Sicherheit, dass das Objekt nach definierten Termin- und Kostenvorgaben geplant, produziert und montiert wird. Dafür stehen wir als zuverlässiger Partner an der Seite des Bauherrn.

Unsere Holz- und Silobauten werden für unterschiedliche Zwecke eingesetzt. So stehen die Bauten später für folgende Nutzungen zur Verfügung:

- Bildung und Forschung
- Büro und Verwaltung
- Events
- Freizeit und Sport
- Gesundheit und Betreuung
- Gewerbe und Industrie
- Hotellerie und Gastronomie
- Kunst und Kultur
- Landwirtschaft
- Temporäre Bauten
- Winterdienst
- Wohnen Einfamilienhaus
- Wohnen Mehrfamilienhaus



Kundenbesuch der Bauherrschaft vom Wisdome Stockholm in Schweden.



# Nachhaltigkeits- management

## 2.1 Umsetzung der Nachhaltigkeit

Wir haben unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft zu einem festen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie gemacht. Jeder Geschäftsbereich mit seinen Mitarbeitenden ist in die Einhaltung unserer Nachhaltigkeitskriterien eingebunden. Die Verantwortung und Koordination sämtlicher Nachhaltigkeitsaufgaben ist auf der obersten Führungsebene angesiedelt. Für die Umsetzung ist die Nachhaltigkeitsbeauftragte zuständig. Josephine Bartz dokumentiert, koordiniert und wertet Daten aus, die die Nachhaltigkeit bei Blumer Lehmann messbar machen. Dabei steht sie in regelmässigem Austausch mit den zuständigen Bereichsleitern und identifiziert gemeinsam mit ihnen Verbesserungspotenziale und Massnahmen hinsichtlich Nachhaltigkeit.

Heute reicht es nicht mehr aus, mit einem nachhaltigen Rohstoff zu arbeiten – es sind konkrete Massnahmen gefragt, die unserer Umwelt zugute kommen. Deshalb haben wir klare Nachhaltigkeitsziele entlang der gesamten Wertschöpfungskette und in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit definiert – ökologisch, sozial und ökonomisch. Unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte, Josephine Bartz, erklärt die Verursacherquellen, Reduktionsziele und Massnahmen.

### **Wie schaffen wir es, unsere Emissionen Jahr für Jahr zu reduzieren?**

Indem wir unseren Fuhrpark kontinuierlich auf Elektrofahrzeuge umstellen und gegebenenfalls verkleinern. Durch den Bau neuer Produktions- und Bürogebäude auf dem Erlenhof entfallen zudem Wärme-, Strom- und Kältemittelverbräuche an unseren externen Standorten. Dadurch sparen wir CO<sub>2</sub> ein. Darüber hinaus wollen wir unsere Flugreisen re-

duzieren, weniger Baumaterialien mit dem Flugzeug transportieren und klimafreundliche Alternativen und Anreize für den täglichen Arbeitsweg unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen. Mit der Entwicklung neuer Produkte wie CLT-Light wollen wir die Ausbeute beim Rundholz erhöhen sowie LKW-Transporte einsparen und damit mehr CO<sub>2</sub> langfristig im Holz speichern.

### **Wo lagen im Jahr 2022 unsere grössten CO<sub>2</sub>-Verursacher?**

Die grösste CO<sub>2</sub>-Quelle war klar der Fuhrpark auf dem Erlenhof. Dazu gehören die Gabelstapler und andere Fahrzeuge. Ebenso der hohe Anteil der Mitarbeitenden, die mit dem Auto zur Arbeit fahren sowie die Rundholzanlieferungen per Lastwagen sind grosse CO<sub>2</sub>-Verursacher.

### **Inwiefern sind auch die Lieferketten für unsere Nachhaltigkeit relevant?**

Transparente Lieferketten sind für uns wichtig, um auszuschliessen, dass wir illegale oder nicht nachhaltige Geschäftspraktiken unterstützen. In der EU und der Schweiz ist das gesetzlich vorgeschrieben. Bei Blumer Lehmann sind die Lieferketten bereits sehr gut bekannt. Wir wissen, aus welchem Land oder welcher Region das Holz für unsere Holzprodukte stammt. Die Anforderungen an diese Rückverfolgbarkeit werden aber in den nächsten Jahren weiter steigen. Ein weiterer Meilenstein meiner Arbeit ist daher die Entwicklung eines Lieferkettenmanagementsystems, in dem jeder einzelne Schritt der Lieferkette detailliert dargestellt wird. So können wir nicht nachhaltige Praktiken oder Illegalität sicher ausschliessen.



Josephine Bartz



## 2.3 Handlungsfelder, Ziele und Massnahmen



### Handlungsfeld Energie und CO<sub>2</sub> Reduktion

#### Ziel: Klimafreundlichere Produktion

Wir stellen vollständig von fossilen auf erneuerbare Energien um und reduzieren unsere Emissionen. Konkret wollen wir bis 2030 und verglichen mit 2022 die direkten Emissionen um 17%, die indirekten Emissionen um 99% und die Scope-3-Emissionen um 12% senken.

#### Massnahmen

- Reduktion der Emissionen des Fuhrparks um 47% durch schrittweisen Ersatz von Fahrzeugen mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren durch Elektrofahrzeuge
- Reduktion des Kältemittelverbrauchs um 33% durch Umstellung auf klimaneutrale Kältetechnik in den Büros
- Erweiterung der Produktionsfläche am Hauptsitz auf dem Erlenhof und Kündigung externer Mietflächen. Durch die Versorgung der neuen Produktionshalle mit CO<sub>2</sub>-neutraler Energie reduzieren wir die indirekten Emissionen aus externem Energiebezug um 99%
- Schaffung von umweltfreundlichen Anreisemöglichkeiten für die Mitarbeitenden mit dem Ziel, dass die Mitarbeitenden im Durchschnitt mindestens 1x pro Woche auf die Anreise mit dem PW verzichten
- Reduktion der Luftfrachttransporte um 33% durch vorausschauende und langfristige Logistikplanung
- Entwicklung eines Anreizsystems für die Mitarbeitenden zur Reduktion des Energieverbrauchs bzw. der Emissionen im Betrieb und auf Geschäftsreisen



### Handlungsfeld Kreislauffähigkeit und Abfall-Reduktion

#### Ziel: Abfallfreie Produktion und Herstellung von kreislauffähigen Gebäuden und Produkten

Unsere Gebäude und Produkte verursachen weder in der Produktions- und Bauphase noch am Ende ihrer Lebensdauer «Abfall».

#### Massnahmen

- Messbarkeit unserer Fortschritte in der Kreislauffähigkeit unserer Produkte und Bauten
- Standardisierung des zerstörungsfreien Rückbaus im Holzbau. Er soll nicht nur bei Einzelprojekten möglich sein, sondern als Voraussetzung für alle Bauten definiert werden. Die neu errichteten Gebäude sollen als «Baustofflager» dienen
- Erhöhung des genutzten Materialanteils bei Plattenabschnitten in der Produktion und Montage zur Abfallvermeidung



### Handlungsfeld Menschen & Soziales

#### Ziel: Kompetente und gesunde Mitarbeitende – heute und morgen

Wir entwickeln und ergänzen die individuellen Fähigkeiten und das kollektive Wissen der Talente in und um unser Unternehmen durch gezielte Aus- und Weiterbildung.

#### Massnahmen

- Unterstützung und Begleitung unserer Mitarbeitenden bei der Entwicklung ihrer individuellen Fähigkeiten in der neu gegründeten «Blumer Lehmann Academy»
- Regelmässige Schulungen zu den Themen Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit



### Handlungsfeld Lieferketten

#### Ziel: Genaue Kenntnisse unserer Lieferkette

Wir wollen wissen, wo sich potenzielle Risiken entlang unserer Lieferketten befinden und sie eliminieren. Darüber hinaus wollen wir auf zukünftige politische Regulierungen vorbereitet sein.

#### Massnahmen

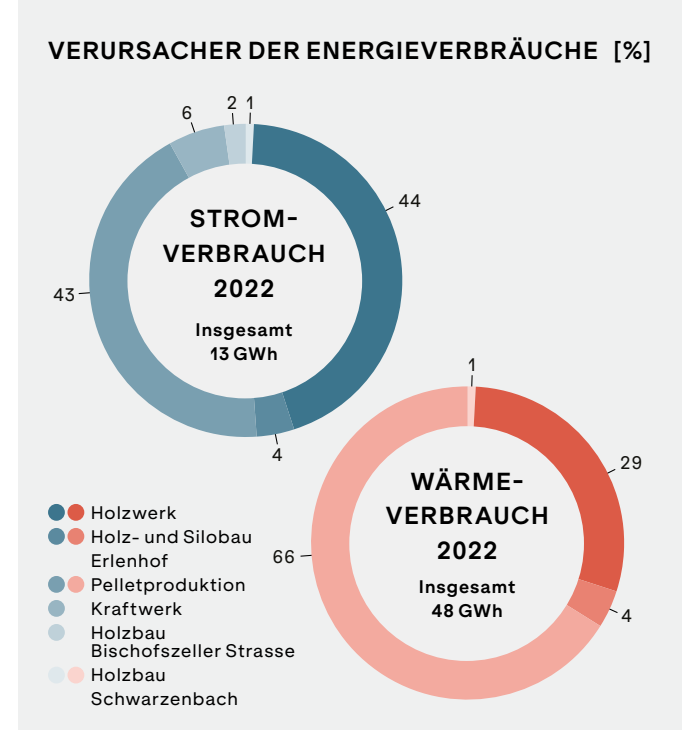
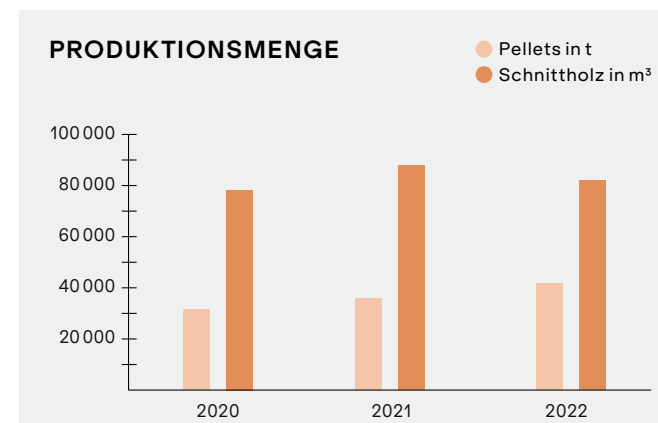
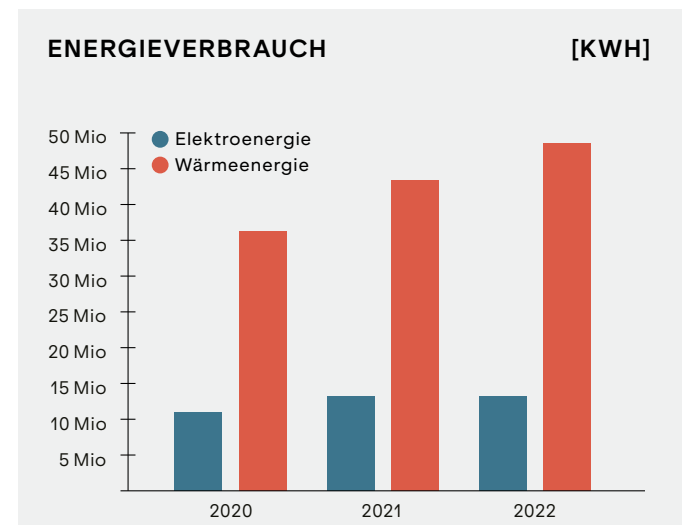
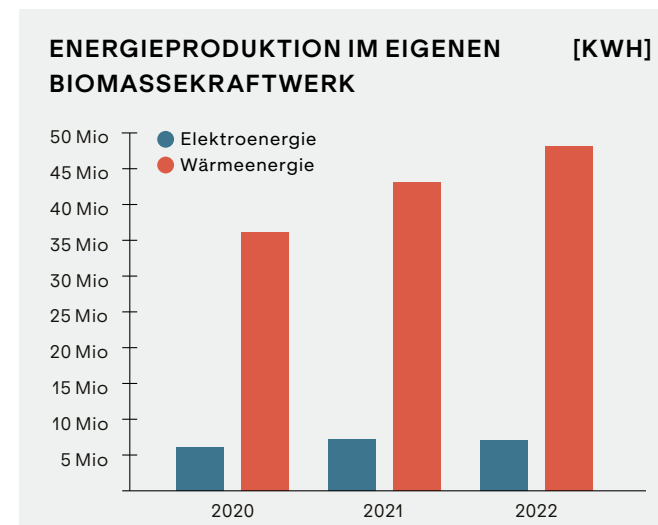
- Risikoanalyse und Dokumentation unserer Lieferketten
- Identifizierung von Risikoprodukten aus potenziellen Risikogebieten und Eliminierung der Risiken, um sicherzustellen, dass wir nur Produkte aus legalen Herstellungspraktiken beziehen
- Erstmalige länderübergreifende Erfassung von Scope 3-Emissionen entlang der Lieferketten im Rahmen eines Forschungsprojekts



# Ökologische Nachhaltigkeit



## 3.1 Energieverbrauch und Klimaschutz



Der Energieverbrauch am Hauptsitz steht im direkten Zusammenhang mit den Produktionsmengen der energieintensiven Produkte.



### Energiezusammensetzung

Im betriebseigenen Biomassekraftwerk am Standort Erlenhof erzeugt Blumer Lehmann Strom und Wärmeenergie aus dem Restholz. Die Wärmeenergie (48 GWh) nutzen wir dort zu 100 %. Damit beheizen wir unsere Trockenkammern, nutzen die thermische Energie für die Restholztrocknung und beheizen während der Wintermonate die Produktionshallen und Büros. Der als Koppelprodukt aus der ORC-Anlage entstandene Strom (7 GWh) wurde zu 100 % ins öffentliche Netz eingespeist. Für unseren Strombedarf auf dem Erlenhof und an der Bischofszellerstrasse bezogen wir 100 % Strom aus Kernenergie, in der Produktionshalle in Schwarzenbach 100 % Strom aus Wasserkraft. Den zweiten Standort in Gossau SG an der Bischofszellerstrasse heizen wir mit unseren Pellets. In Schwarzenbach setzt sich die Wärmeenergie zu 80 % aus Erdgas und zu 20 % aus Biogas zusammen.

### Energieverbrauch

Der Anstieg des Strom- und Wärmeverbrauchs in den letzten drei Jahren ist vor allem auf die Mehrproduktion an Pellets zurückzuführen. Im Jahr 2020 wurden 31 525 t produziert, im Jahr 2022 waren es 41 535 t. Die Trocknung und das Pressen der Späne sind die energieintensivsten Prozesse bei der Herstellung von Pellets. Der Einschnitt im Sägewerk und die Weiterverarbeitung im Hobelwerk nahmen ebenfalls kontinuierlich zu, wodurch die Sägelinie,

die Hobel- und Keilzinkanlage sowie die Trockenkammern höhere Betriebszeiten und Energieverbräuche aufwiesen. Die Produktion im Sägewerk betrug im Jahr 2020 78 273 m<sup>3</sup> und im Jahr 2022 92 064 m<sup>3</sup> Schnittholz. Der Zuschnitt und der Abund sowie die Elementlinie und die Handelementproduktion im Holzbau benötigen vergleichsweise weniger Energie. Ebenso der Silobau, dessen sehr geringer Energieverbrauch der Holzindustrie zugeordnet wird.

### Kraftstoffverbrauch im eigenen Fuhrpark

Wir unterteilen unsere Fahrzeuge in drei Kategorien:

- Produktionsfahrzeuge wie Gabelstapler, Hebebühnen, Radlader oder Traktoren, die wir an den verschiedenen Standorten einsetzen.
- Baustellen- oder Lieferfahrzeuge, mit denen wir unsere Baustellen erreichen oder unsere Kunden beliefern. Dazu gehören Transporter, Kastenwagen und Lkw.
- Personenwagen, mit denen wir alle anderen Fahrten durchführen. Auch ausserbetriebliche und private Fahrten, wofür die Geschäftswagen den Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.

Die Holzindustrie verursacht in der Kategorie Produktion den höchsten Verbrauch durch ihre Logistik- und Lagertätigkeiten rund um das Sägewerk. Bei den Baustellenfahrzeugen verzeichnet der

Holzbau den höchsten Treibstoffverbrauch, verursacht durch die täglichen Fahrten mit Material und Personal zu den Baustellen. Auch die Holzindustrie verursacht in dieser Kategorie Treibstoffverbrauch durch die Auslieferung der Schnittholzprodukte an die Kunden. Die 16 Holzbau-Pkw wurden insbesondere von Vertriebsmitarbeitenden, Projekt- und Baustellenleitenden für Fahrten zu Verkaufs- und Planungsgesprächen oder zur Baustelle genutzt. Ebenfalls dem Bereich Holzbau zugeordnet sind die 11 Poolfahrzeuge, die allen Mitarbeitenden geschäftsbereichsübergreifend zur Verfügung stehen.

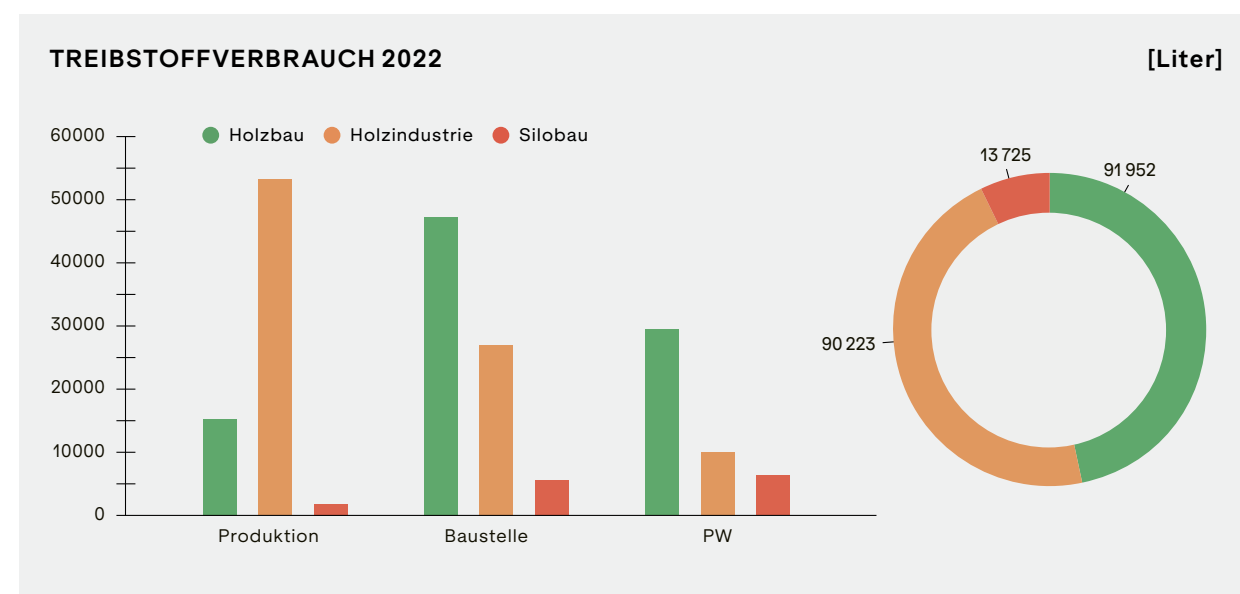
bei der Energieerzeugung in unserem Biomassekraftwerk. Biogene Emissionen sind klimaneutral. Unsere indirekten Emissionen entstehen bei den Energieerzeugern, von denen wir Wärme und Strom beziehen.

Nur 37% unserer direkten Emissionen stammen von nicht erneuerbaren Energien.

### Treibhausgasemissionen (THG) Scope 1 + 2

Die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung auf Unternehmensebene (Corporate Carbon Footprint) haben wir erstmals 2023 für das Geschäftsjahr 2022 nach dem Greenhouse Gas Protocol, GHG, erstellt. Bei den Emissionen, die durch die direkte Verbrennung von Brennstoffen entstehen, unterscheiden wir zwischen fossilen und biogenen Emissionen. Fossile Emissionen entstehen bei Blumer Lehmann durch die Verbrennung von Kraftstoffen im firmeneigenen Fuhrpark sowie durch kleinere Leckagen an Klimaanlagen und Kältetrocknern. Biogene Emissionen entstehen bei der Verbrennung von Biomasse, also

**GLOSSAR**  
CO<sub>2</sub>e: CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) sind eine Masseneinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase. Neben dem wichtigsten von Menschen verursachten Treibhausgas CO<sub>2</sub> gibt es weitere Treibhausgase. Diese tragen nicht in gleichem Masse zum Treibhauseffekt bei und verbleiben über unterschiedlich lange Zeiträume in der Atmosphäre. Um die Wirkung verschiedener Treibhausgase vergleichbar zu machen, hat man das so genannte «Globale Erwärmungspotenzial» definiert. Dieser Index drückt die Erwärmungswirkung einer bestimmten Menge eines Treibhausgases über einen festgelegten Zeitraum (meist 100 Jahre) im Vergleich zu derjenigen von CO<sub>2</sub> aus. (Quelle: myclimate.org)



### TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN AUF DEM ERLLENHOF 2022

Emissionsquelle	t CO <sub>2</sub> e
Fossile direkte Emissionen (Scope 1)	533
Fuhrpark	529
Kältemittel	4
Indirekte Emissionen aus der externen Energieerzeugung (Scope 2)	58
Strombezug	2
Wärmebezug	56
Biogene direkte Emissionen (Scope 1)	44 430
biogenes CO <sub>2</sub> aus Biomasseverbrennung	43 492
Nicht CO <sub>2</sub> -Emissionen aus Holzverbrennung	938



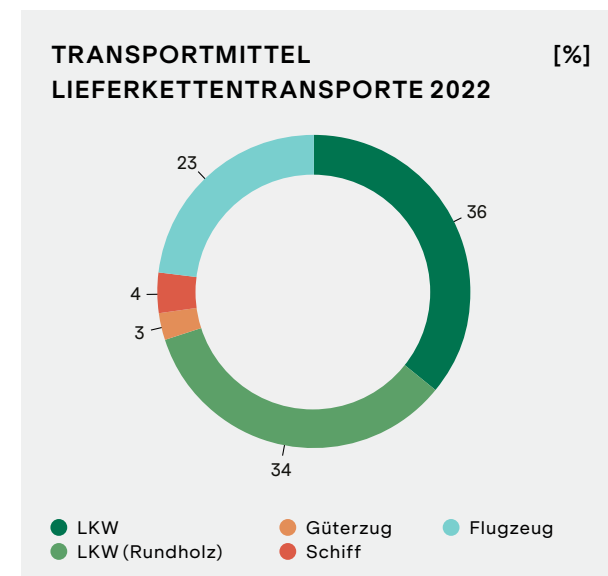
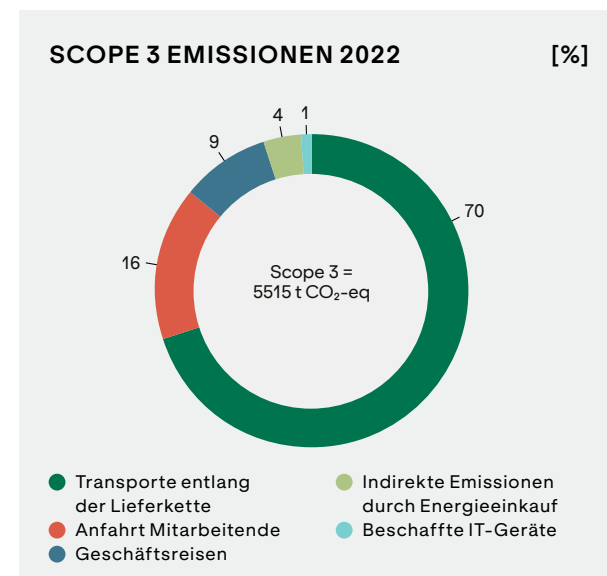
### THG-Emissionen – Scope 3

Bei der ersten Erfassung der Scope-3-Emissionen hat sich Blumer Lehmann auf die wesentlichen Quellen konzentriert. Ein vollständiges Scope-3-Screening ist für das Bilanzjahr 2023 geplant.

Für das Berichtsjahr 2022 setzen sich die Scope-3-Emissionen daher wie folgt zusammen:

### Transporte entlang der Lieferkette

Einen grossen Einfluss auf diese Zahlen haben die Transporte der eingekauften Roh- und Baustoffe sowie die Transporte der fertigen Holzelemente oder Module von der Produktionshalle zur Baustelle. Als Transportmittel wurden Güterzüge, Lkw, Schiffe und Flugzeuge eingesetzt. Wurden die Holzelemente oder Holzprodukte per Flugzeug transportiert, so handelte es sich um kleinere Mengen, die unter Zeitdruck transportiert wurden. Für Transporte innerhalb der Schweiz und ins benachbarte Ausland werden vorwiegend Lkw eingesetzt. Dabei verursacht die Rundholzanlieferung mit rund 33 Lkw-Lieferungen pro Tag, bezogen auf 217 Produktionstage, mehr als die Hälfte der Lkw-Emissionen.



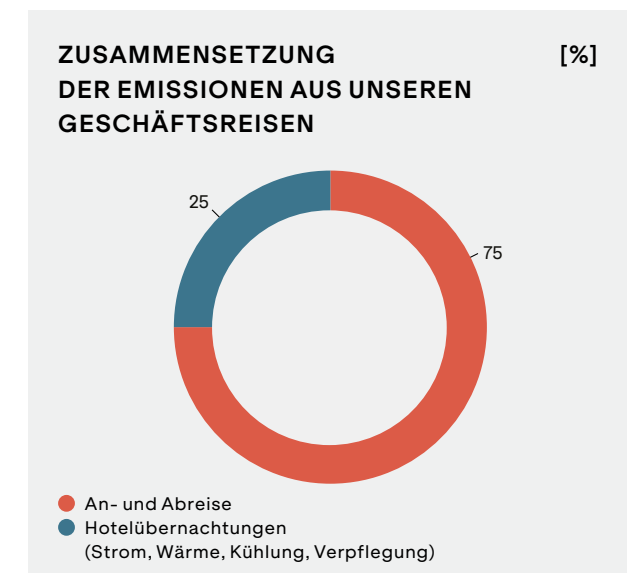
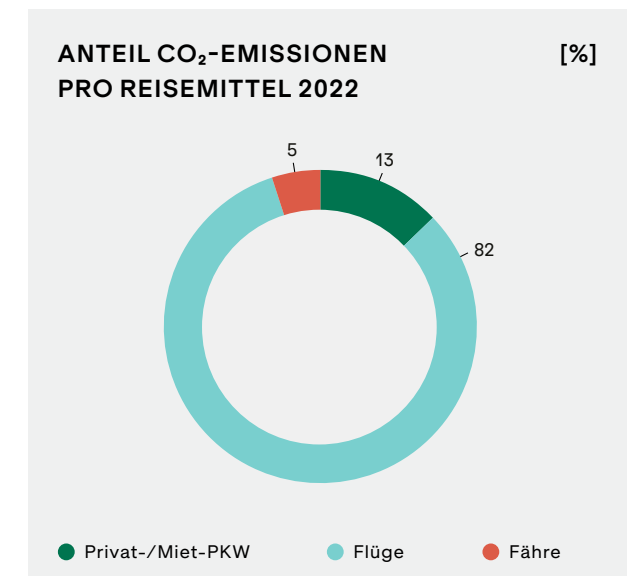
### Arbeitswege der Mitarbeitenden

Rund 85 % der Arbeitswege aller Mitarbeitenden wurden mit dem Auto zurückgelegt. Das verursachte 95 % der Emissionen aus dem Arbeitsweg. Begründet ist dies vor allem durch die bisher noch fehlende Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Verkehrsmittel	Anteil am Arbeitsweg	Anteil an verursachten CO <sub>2</sub> -Emissionen
PkW	79 %	95,5 %
Bahn	11 %	1,0 %
Velo	3 %	0 %
E-Auto	2 %	2,5 %
E-Bike	2 %	0,2 %
Motorroller	1 %	0,7 %
öV	0,5 %	0,1 %

### Geschäftsreisen

Die Emissionen setzen sich zu 25 % aus Übernachtungen und zu 75 % aus An- und Abreise zusammen. Im Bilanzjahr übernachteten unsere Mitarbeitenden insgesamt 5863 Mal auf Geschäftsreisen. Dafür reisten sie 338 Mal mit dem Flugzeug an. Auch der Zug ist ein häufig gewähltes Verkehrsmittel, wobei aufgrund bestehender Abonnemente für den öffentlichen Verkehr keine vollständigen Daten erhoben werden konnten. Für die Montagearbeiten im Projekt Red Sea wurden zudem 157 500 Personenkilometer mit der Fähre zurückgelegt.



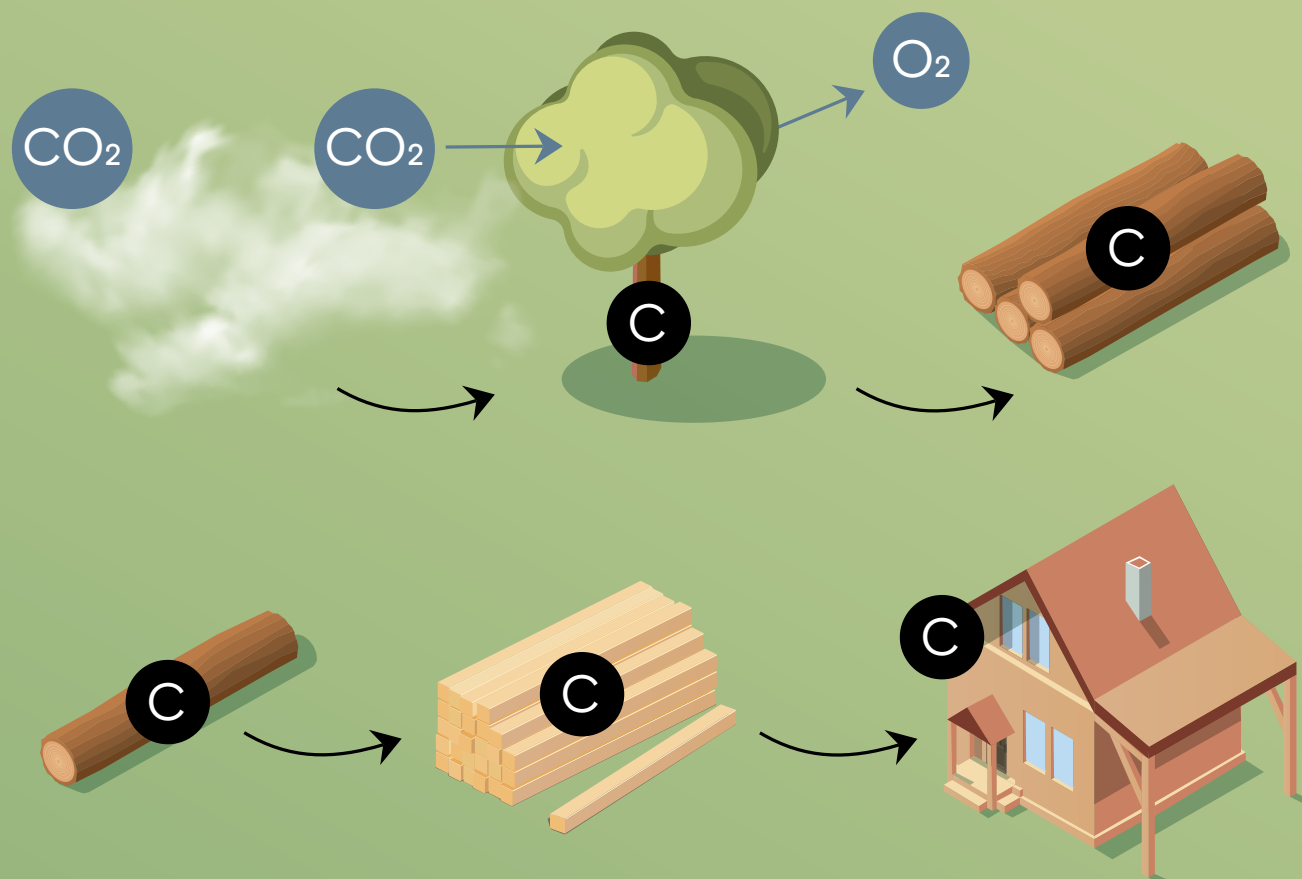


### Kohlenstoffspeicher im Holz

Während der Fotosynthese entzieht ein Baum der Atmosphäre Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) und nutzt den Kohlenstoff (C) für den Aufbau des Holzes. Dabei wird Sonnenenergie in chemisch gebundene Energie umgewandelt und im Holz gespeichert. Holz wird so zum Kohlenstoffspeicher.

Mit der stofflichen Nutzung der erneuerbaren Ressource Holz wird der CO<sub>2</sub>-Haushalt der Schweiz positiv beeinflusst. Denn durch die sinnvolle und langfristige Verwendung der Holzprodukte wird der gebundene Kohlenstoff in die Holzprojekte und -objekte verschoben. Dadurch wird die Kohlenstoffbindung um die Objekt-Lebensdauer verlängert.

Im Jahr 2022 hat Blumer Lehmann rund 178 400 fm Holz direkt aus dem Wald gekauft und zu rund 92 000 m<sup>3</sup> langlebigen Holzprodukten verarbeitet. Damit wurden 20 000 t Kohlenstoff bzw. 73 600 t CO<sub>2</sub> langfristig gespeichert.



CO<sub>2</sub> Kohlenstoffdioxid  
O<sub>2</sub> Sauerstoff  
C Kohlenstoff

Quelle: SSH PBS



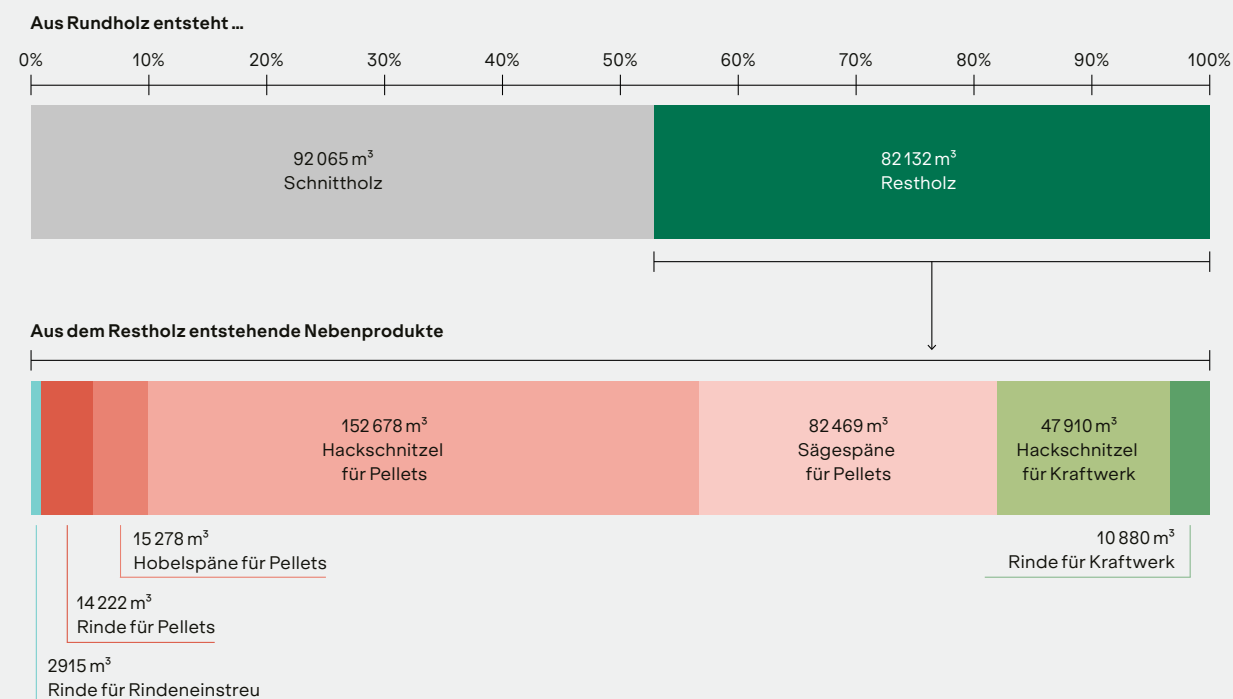
### 3.2 Abfallaufkommen

#### Holzkreislauf Erlenhof – Standort Gossau SG

Geht es um den Rohstoff Holz können wir sagen: das Wort «Abfall» kennen wir nicht. Das Holz, das wir nicht in unseren Produkten oder Bauten verwenden können, nutzen wir für die Herstellung von Pellets, Rindenbriketts und Kleintiereinstreu. Ebenso wird das Restholz zur Energieerzeugung in unserem eigenen Biomassekraftwerk verwendet. Die dabei erzeugte Energie setzen wir wiederum für unsere Produktion ein. So wird bei Blumer Lehmann jeder einzelne Rundholzstamm zu 100 % verwertet.

Film zum Holzkreislauf

#### RESTHOLZVERWERTUNG 2022





### Andere Abfallarten

Beim Bau von Gebäuden und Silos fallen auf den Baustellen und in der Produktion Reste von anderen Baustoffen und Verpackungsmaterialien an. Diese Materialien werden auf einem Wertstoffhof angeliefert und getrennt behandelt. Nur Glas und Folien werden stofflich verwertet. Der grösste Teil der Abfälle, die bei Blumer Lehmann entstehen, wird thermisch verwertet. Gips und Baumischabfall landen sogar auf der Deponie. Im Zuge der Erhöhung der Kreislauffähigkeit unserer Produkte streben wir an, den Anteil der stofflichen Verwertung zu erhöhen. Ein nächstes Ziel ist die Abfallvermeidung.

Abfallart	Menge	Abfallbehandlung
Behandeltes Glas (Hohlglas, Flaschenglas, Flachglas, Fensterglas)	1,31 t	100 % stoffliche Verwertung
Low Density Polyethylen Folie (LDPE)	36,82 t	
Behandeltes Altholz	34,64 t	40 % stoffliche Verwertung, 60 % thermische Verwertung mit Energierückgewinnung
Verunreinigtes Sägemehl	21,72 t	100 % thermische Verwertung mit Energierückgewinnung
Brennbare Abfälle	109,62 t	
Gemischte Bauabfälle und Mischabbruch	33,52 t	Deponie
Gips	268,26 t	



## 3.3 Produkte und Lieferkette

### Herkunft von Rohstoffen und Materialien

Zum einen bezieht Blumer Lehmann den Rohstoff Holz in Form von Rundholz direkt aus den umliegenden Wäldern. Zum anderen werden Baustoffe, die aus Holz oder anderen Rohstoffen bestehen, von verschiedenen Herstellern oder Händlern bezogen.

Unser Rundholz stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern in einem Umkreis von durchschnittlich 80 km um den Standort Erlenhof in Gosau. Im Jahr 2022 haben wir rund 178 400 Kubikmeter Rundholz eingekauft. Der grösste Teil davon stammt aus der Schweiz (85%), der Rest aus Süddeutschland (14%) und Österreich (1%). Das gesamte Schweizer Holz wird mit dem Herkunftszeichen «Schweizer Holz» ausgezeichnet. 48% des eingekauften Rundholzes ist FSC-zertifiziert. Wir beziehen und verarbeiten ausschliesslich Nadelrundholz, zum grössten Teil Fichte und 13% Tanne. In sehr geringen Mengen kaufen wir Kiefer, Lärche und Douglasie ein. Diese Holzarten werden jedoch nicht im eigenen Sägewerk verarbeitet, sondern nur gehandelt.

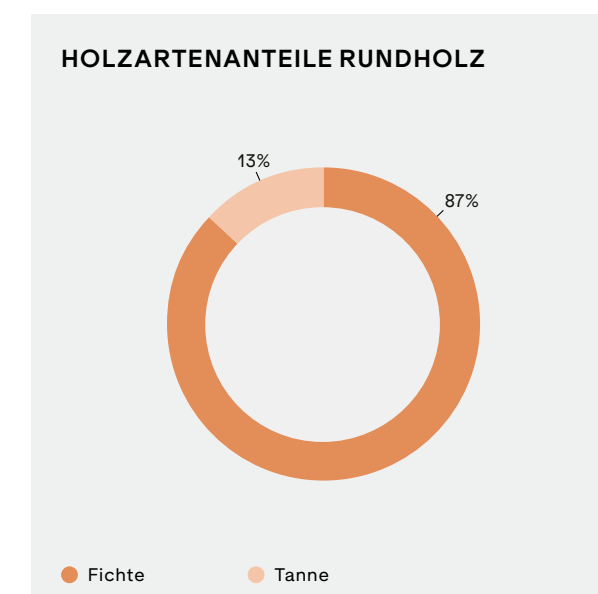
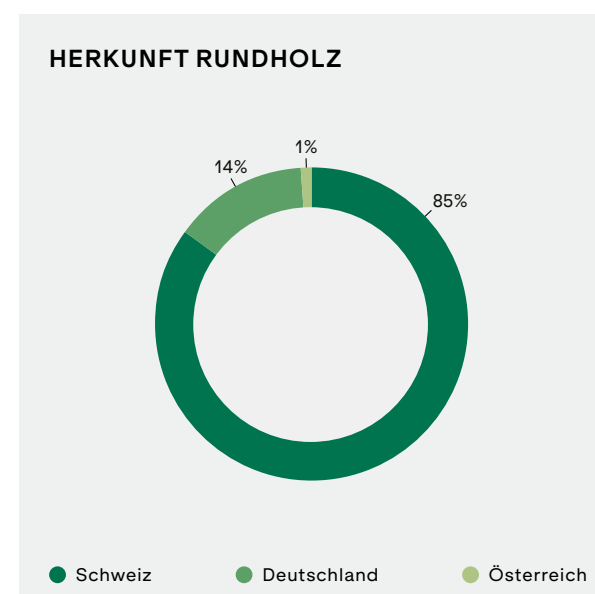
### Weitere Baumaterialien

In ihren Geschäftsbereichen Holzbau und Silobau kauft Blumer Lehmann weitere Baumaterialien ein. Dazu gehören Holzwerkstoffe, Gipsplatten, Lehmplatten, Dämmstoffe, Dampfsperren, Windpapiere und Befestigungsmittel.

Im Silo- und Anlagenbau werden neben Holzprodukten und Befestigungsmitteln auch verschiedene Stahlprofile benötigt. Diese Profile kaufen wir in der Schweiz sowie in den deutschen Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern ein. Über die Herkunft des verwendeten Stahls können wir derzeit keine Angaben machen. Ähnlich verhält es sich bei den Befestigungsmitteln - auch hier können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine eindeutigen Antworten zur Herkunft der Rohstoffe geben.

Für das Holz in den Holzwerkstoffen kennen wir bereits die Herkunftsländer. Es stammt aus der Schweiz oder der EU und wurde in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern geerntet. Zudem besteht in den Herkunftsländern kein hohes Risiko von Illegalität entlang der Lieferkette.

Die übrigen Baumaterialien beschaffen wir ebenfalls in der Schweiz und der EU. Die Herkunft ist jedoch nur teilweise bekannt. Eine mengenmässige Erfassung, bezogen auf die entsprechenden Einkaufs- und Herkunftsländer, erfolgte bisher nicht, ist aber für den nächsten Berichtszeitraum vorgesehen.





## Mitverantwortung für Umweltschutz und Arbeitsbedingungen bei den Lieferanten

Eine erste grobe Analyse der Lieferketten von Blumer Lehmann hat ergeben, dass die meisten vom Unternehmen eingekauften Rohstoffe und Baumaterialien aus der Schweiz oder der EU stammen (siehe 3.3). Wir kaufen also in Ländern ein, in denen Verstösse gegen das Arbeits- und Umweltrecht mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden können bzw. kein hohes Risiko besteht. Wir wollen aber noch mehr wissen und noch tiefer gehen – noch mehr Verantwortung übernehmen und noch mehr positive Beiträge entlang unserer Lieferketten leisten. Deshalb wollen wir ab 2024 unsere Lieferketten genau unter die Lupe nehmen und potenzielle Risiken und Chancen für Umweltschutz und Menschenrechte aufdecken und bekämpfen.

## Effizienter Einsatz von Rohstoffen und Materialien

### **In der Holzindustrie**

Den Rohstoff Holz, den wir direkt aus dem Wald beziehen, verwerten wir vollständig in unserem Holzkreislauf. Je nach Durchmesser und Qualität der Stämme können wir mit optimierten Schnittbildern im Sägewerk aus jedem Stamm das maximale Potenzial für hochwertige Schnittholzprodukte herausholen und den Restholzanteil pro Stamm so gering wie möglich halten. Aus dem verbleibenden Restholz produzieren wir Pellets und Energie.

### **Im Silo- und Anlagenbau**

Bei der Verwendung von Stahl und Verbindungsmitteln in unseren Silos achten wir darauf, dass sie eine lange Lebensdauer haben und nicht innerhalb des Lebenszyklus ausgetauscht werden müssen. Dazu werden die Profile mit einer Beschichtung versehen, die sie vor Witterungseinflüssen und Korrosion schützt, und wir verwenden spezielle Befestigungsmittel, die nicht korrodieren. Mit unserem Service- und Instandhaltungsangebot bieten wir zudem ein Komplettpaket für die fachgerechte Pflege und Wartung der Silos.

### **Im Holzbau**

In den von uns errichteten Gebäuden verwenden wir Materialien, die den aktuellen Richtlinien und Normen für Gebäude und Bauprodukte entsprechen. Zusammen mit unserer Fachkompetenz setzen wir sie so ein, dass die Gebäude möglichst langlebig, energieeffizient und ressourcenschonend produziert sowie flexibel und nachhaltig genutzt werden können. Dabei spielt die Wahl der Materialien eine entscheidende Rolle. Neben dem nachhaltigen Produkt Holz versuchen wir auch in anderen Produktkategorien auf nachwachsende oder recycelte Rohstoffe zu setzen. So setzen wir beispielsweise bei der Auswahl von Dämmstoffen auf Zellulose oder Glaswolle, die aus recyceltem Altglas hergestellt wird. Um den Einsatz von loser Zellulosedämmung zu erhöhen, investieren wir in eine neue Anlage zum Einblasen der Dämmung in die Holzelemente.

## Regionale Versorgungssicherheit

Als Rohstoff aus der Region bezieht Blumer Lehmann insbesondere Rundholz, ausschliesslich Nadelrundholz, das im eigenen Sägewerk verarbeitet wird. Durch die Folgen des Klimawandels müssen wir damit rechnen, dass die Verfügbarkeit von Nadelholz in den heimischen Wäldern abnehmen wird. Derzeit beziehen wir unser Holz aus Wäldern, die aufgrund ihrer Lage bisher glücklicherweise noch weniger von den klimatischen Veränderungen betroffen sind. In höheren Lagen sorgen noch ausreichende Niederschläge und der angepasste Waldbau für vitale und resiliente Waldbestände. Daher können wir kurz- bis mittelfristig von einer gesicherten Versorgung mit Nadelrundholz sprechen. Dennoch bleibt ein Restrisiko, dass extreme Witterungsereignisse oder Trockenperioden auch in höheren Lagen zunehmen und die Rohstoffverfügbarkeit reduzieren.

Auch politische Restriktionen wie forstwirtschaftliche Nutzungseinschränkungen oder Exportverbote für Rundholz aus Deutschland oder Österreich können zu einer Verknappung des Rohstoffes führen. Aufgrund der Vielzahl von Rundholzlieferanten in der Schweiz würde das die kurz- und mittelfristige Versorgungssicherheit von Blumer Lehmann kaum beeinflussen.

## Nachhaltige Gebäudeplanung

Um möglichst nachhaltige Gebäude zu entwickeln, versucht Blumer Lehmann so früh wie möglich in die Planung der Projekte einzusteigen. In Zusammenarbeit mit Architekten und Bauherren können wir ein nachhaltiges Gesamtkonzept entwickeln, bei dem folgende Kriterien berücksichtigt werden können:

- Herstellungsenergie des Gebäudes (graue Energie)
- CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Herstellung des Gebäudes
- Betriebsenergie während der Gebäudenutzung (Energieart, Verbrauch, Energiespeicher)
- Amortisationszeit der grauen Energie
- Auswahl natürlicher Baumaterialien
- Kreislauffähigkeit und Ressourceneinsparung
- Nachhaltiger Wasserkreislauf
- Biodiversität

Zur Untersuchung und Bewertung von Baustoffen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitseigenschaften greift Blumer Lehmann auf Instrumente wie EPDs (ökologische Produktdeklarationen) und verschiedene Ökobilanzdatenbanken wie ecoBau, KBOB und Ökobaudat zurück.

## Kreislaufwirtschaft

Kreislauffähigkeit wird bei Blumer Lehmann bereits auf verschiedenen Ebenen gelebt. Unser Holzkreislauf (siehe 3.2) ist ein sehr gutes Beispiel dafür, wie sich Kreislaufwirtschaft ökologisch und ökonomisch lohnen kann. Das zeigen wir auch mit unseren Modulbauten. Neben der schnellen Montage auf der Baustelle haben Module einen weiteren grossen Vorteil: Sie können schnell und einfach demontiert und an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden. Bei vielen Modulen wird die zweite Nutzung bereits vor dem ersten Einsatz geplant. Einige temporäre Bauten wurden sogar schon bis zu viermal genutzt. Auch über die Grenzen hinweg gibt es wiederholte Nutzungen – so wurde das Provisorium des Theaters St.Gallen als Ersatzspielstätte für die Zeit der Sanierung des Stadttheaters nach Ingolstadt verkauft.

Für die Nutzung einzelner Bauteile, Holzelemente, Silos oder den zerstörungsfreien Rückbau von Modulen in ihre Einzelteile steht die Entwicklung des Geschäftsmodells noch am Anfang.

In einzelnen Leuchtturmprojekten wurde jedoch bereits die Kreislauffähigkeit der eingesetzten Materialien berücksichtigt. Schritt für Schritt wollen wir die Kreislauffähigkeit in allen unseren Projekten und Produkten zum Standard machen (siehe 2.3).



Projektbeispiel  
HORTUS

Projektbeispiel  
Theater  
St.Gallen

Projektbeispiel  
Stadtschulhäuser  
ZM10



# Soziale Nachhaltigkeit



## 4.1 Grundsätze der Beschäftigungspolitik

Blumer Lehmann ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen, in dem wir ein wertschätzendes Miteinander leben und einen respektvollen Umgang auf und zwischen allen Ebenen pflegen. Gegenüber allen Mitarbeitenden übernehmen wir eine gewisse Fürsorgepflicht, die auch über das normale Mass hinausgehen kann. Das kann bedeuten, dass Mitarbeitende in schwierigen privaten Lebenssituationen punktuell und individuell unterstützt werden.

### Zielgerichtete Mitarbeiterförderung

Wir fördern Menschen und ihre Potenziale: Indem wir die Eigenverantwortung, das Commitment und die Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern, befähigen wir sie, ihre Fähigkeiten und Potenziale zu entfalten. Dafür schaffen wir ein innovatives und motivierendes Umfeld. Die Zusammenarbeit basiert auf Vertrauen, Wertschätzung, Toleranz und einer Prise Humor.

Mit der neu gegründeten Blumer Lehmann Academy will Blumer Lehmann ihre Mitarbeitenden gezielt in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützen. Die angebotenen Aus- und Weiterbildungen stärken ihre individuellen Fähigkeiten und das kollektive Know-how im Unternehmen. Neben der Weiterbildung und Förderung der eigenen Mitarbeitenden bilden die Grundausbildung sowie die Partner- und Kundenschulung die drei Säulen der Blumer Lehmann Academy.

Auch teambildende Anlässe kommen bei uns Blumer Lehmann nicht zu kurz. So starten wir jedes Jahr im Frühling mit einem gemeinsamen Skiweekend, unternehmen im Sommer eine Firmenwanderung und lassen das Jahr mit einem gemeinsamen

Weihnachtsanlass ausklingen. Im Jahr 2023 führten wir zudem erstmals einen Blumer-Lehmann-Tag durch, an dem einmal im Jahr alle Mitarbeitenden aller Standorte einen gemeinsamen Tag am Hauptsitz Erlenhof verbringen, zusammen Weiterbildungsangebote nutzen und das Miteinander aktiv erleben.



Unsere  
Werte

### Integration von Menschen aus dem zweiten Arbeitsmarkt

Menschen, die wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden wollen, erhalten bei uns eine neue Chance. Dabei müssen verschiedene Punkte erfüllt sein, um die bestehenden Teams und Mitarbeitenden in der Wiedereingliederungsphase nicht zu überfordern. Das Team hat daher ein entscheidendes Mitspracherecht bei der Entscheidung, ob eine Integration stattfinden soll. Auf diese Weise konnten bereits einige erfolgreiche Wiedereingliederungen in den Arbeitsmarkt realisiert werden.

### Temporäre Mitarbeitende

Rund 13 % der Mitarbeitenden von Blumer Lehmann, insgesamt 60 Personen im Jahr 2022, sind temporäre Mitarbeitende, die in einem befristeten Arbeitsverhältnis mit dem Unternehmen stehen. Sie arbeiten hauptsächlich als Zimmerleute in der Montage oder in der Produktion. Die temporären Mitarbeitenden ersetzen die fehlenden Festangestellten. Dieser hohe Anteil an temporären Mitarbeitenden kann bei der erfolgreichen Umsetzung einer wertorientierten Unternehmenskultur durchaus hinderlich sein und muss im Auge behalten werden.

Ein Vorteil ist aber auch, dass wir als Unternehmen das Konzept «Zeitarbeit» nutzen können, um neue qualifizierte festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. In den letzten Jahren ist uns das bereits mehrfach gelungen.





## 4.2 Blumer Lehmann Academy

Mehr zur  
Blumer  
Lehmann  
Academy

Die individuellen Fähigkeiten und das kollektive Wissen der Talente in und um unser Unternehmen entwickeln und ergänzen wir durch gezielte Aus- und Weiterbildung. Dazu haben wir vor kurzem unsere Blumer Lehmann Academy gegründet.

Die Blumer Lehmann Academy umfasst folgende drei Säulen:

### Grundausbildung

Als Ausbildungsbetrieb bildet Blumer Lehmann junge Menschen aus. Ziel ist die Förderung der fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen. Darüber hinaus vermitteln wir in internen Fachausbildungen «on the job» die Grundlagen für spezialisierte Berufe und Tätigkeiten.

Blumer Lehmann bietet vier Lehrberufe an:

- Zimmermann/Zimmerin EFZ
- Holzindustriefachmann/  
Holzindustriefachfrau EFZ
- Holzbearbeiter/Holzbearbeiterin EBA
- Zeichner/Zeichnerin Fachrichtung  
Architektur EFZ

Als Lehrbetrieb mit kantonaler Bildungsbewilligung zeigt Blumer Lehmann zudem mit der «Lehrbetriebsvignette» das Engagement im Rahmen der Berufsbildung. Wir sorgen dafür, dass die Schweizer Wirtschaft auch in Zukunft auf gut qualifizierte Fachkräfte zählen kann.

### Partner- und Kundenschulungen

Dazu gehören spezifische Schulungen, Workshops und Führungen für Studierende, Lernende und Geschäftspartner. Auch die Weiterbildung von Fachklassen verschiedener Lehrberufe oder von Studierenden und Fachleuten der Holzbautechnik, des Ingenieurwesens oder der Architektur liegt uns am Herzen. Expertinnen und Experten von Blumer Lehmann aus Planung, Architektur und Ingenieurwesen führen Studierende und Interessierte vertieft in den Holzbau ein. Zum Beispiel mit massgeschneiderten mehrtägigen Workshops, Vorträgen oder Führungen. Im Jahr 2022 besuchten uns 15 Fachklassen.

### Weiterbildung und Förderung

Potenzial- und Laufbahnplanung für Fach- und Führungskarrieren bestehender Mitarbeitender.

Wir unterstützen die Potenzial- und Laufbahnplanung unserer Mitarbeitenden für ihre Fach- und Führungskarriere. Grundlage ist das jährliche Mitarbeitergespräch. Vorgesetzte und Mitarbeitende entscheiden gemeinsam, ob und welche fachlichen und sozialen Kompetenzen in internen oder externen Weiterbildungsprogrammen gefördert und finanziell unterstützt werden.





### 4.3 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

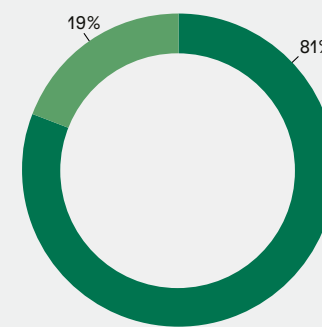
Wir übernehmen Verantwortung für die Gesundheit und Arbeitssicherheit unserer Mitarbeitenden. Gesetzliche Vorschriften wie die Richtlinien der Eidgenössischen Kommission für Arbeitssicherheit EKAS bilden den Rahmen für die Sicherheit am Arbeitsplatz. Die Bereitstellung einer vollständigen persönlichen Schutzausrüstung, die regelmässige Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen oder die Instruktion an den von uns benutzten Fahrzeugen, Maschinen und Anlagen sind einige unserer Pflichten, die wir umsetzen. Die von der Unfallversicherung SUVA zur Verfügung gestellten Mittel und Massnahmen zur Prävention wenden wir zusätzlich an. Mit zahlreichen herkömmlichen und neuen Präventivmassnahmen investieren wir in den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden.

Die Umsetzung der Massnahmen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden führt Blumer Lehmann möglichst «erlebbar» durch, damit die Mitarbeitenden langfristig davon profitieren und ihre Gesundheit sowohl im privaten als auch im dienstlichen Bereich schützen. Seit 2023 werden zudem alle Mitarbeitenden unternehmensweit an einem gemeinsamen «Wir-sind-Blumer-Lehmann»-Tag zu ausgewählten Sicherheits- und Präventionsthemen geschult.



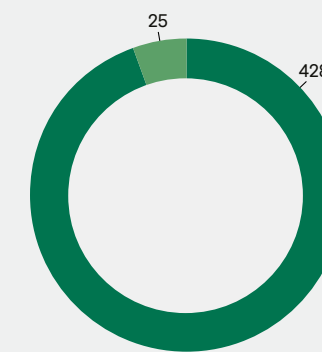
### 4.4 Personalkennzahlen

VERTEILUNG BESCHÄFTIGUNGSGRAD



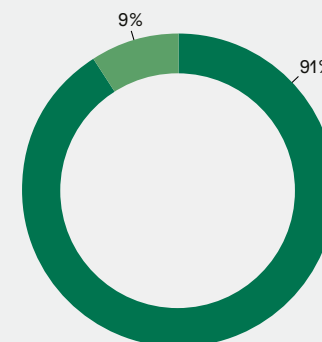
- Vollzeitbeschäftigte
- Teilzeitbeschäftigte

VERTEILUNG ANSTELLUNGSVERHÄLTNIS



- Unbefristete Angestellte
- Befristete Angestellte

VERTEILUNG NACH GESCHLECHT



- Anteil männlich
- Anteil weiblich

ARBEITSSICHERHEIT, AUS- UND WEITERBILDUNG

**42**  
Meldepflichtige  
Arbeitsunfälle

**25**  
Lernende

**1872**  
Weiterbildungsstunden  
pro Jahr



# Ökonomische Nachhaltigkeit

## 5.1 Massnahmen zur Sicherung des mittel- bis langfristigen Unternehmenserfolgs

Zusammenarbeit mit regionalen Dienstleistern und Partnerfirmen bauen wir unser Netzwerk weiter aus. Wir nutzen unsere Marktchancen und erweitern unsere Möglichkeiten.

### Prozessoptimierung

Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben, muss Blumer Lehmann ihre Dienstleistungen, Prozesse und Produkte rund um den Werkstoff Holz ständig verbessern. Dazu tragen nicht nur Investitionen und Leuchtturmprojekte bei, sondern auch die tägliche Arbeit jedes und jeder Einzelnen. Wir wollen kostenbewusst arbeiten, neue Methoden und Technologien einsetzen, innovativ und kreativ bleiben und unsere Kunden dienstleistungsorientiert bedienen. Für einen besseren Workflow digitalisieren wir unsere Prozesse Schritt für Schritt und setzen ein neues, effizientes ERP-System ein. In der Holzindustrie nutzen wir zudem ein ganzheitliches Lean Management System, mit dem wir unsere Prozesse laufend effektiver und effizienter gestalten.

### Ausbau der Produktionskapazitäten

Wir investieren in unsere Produktionskapazitäten für die immer grösser werdenden Holzbauprojekte.

Bisher ausgelagerte Arbeitsplätze holen wir an unseren Hauptsitz, den Standort Erlenhof in Gosau SG, zurück. So werden wir 2024 die Element- und Modulproduktion erweitern, die Siloproduktion optimieren und eine Lehrlingswerkstatt einrichten. Zudem schliesst Blumer Lehmann den Holzkreislauf auf dem Erlenhof und installiert im Obergeschoss der Halle 16 die Produktion von verleimten Halbfabrikaten. Damit erweitern wir unsere Produktionskapazitäten, erhöhen die Wertschöpfung und leisten einen Beitrag zur Netto-Null-Strategie, indem wir die Transportkosten senken und damit unsere Wettbewerbsfähigkeit steigern.

### Standortentwicklung

Auch an den Standorten in Deutschland und Luxemburg will Blumer Lehmann den eingeschlagenen Weg weitergehen, sich weiterentwickeln, die Mitarbeitenden fördern und in Dienstleistungen, Produktionsmittel und Marktchancen investieren. Ebenso werden wir weiter in die Entwicklung der Tochterfirma oa.sys baut GmbH in Alberschwende AT investieren. Darüber hinaus prüfen wir die Zusammenarbeit mit weiteren Unternehmen, die unsere Fähigkeiten und Kompetenzen in Zukunft erweitern können. Durch die Nähe zu unseren Kunden verstehen wir ihre Bedürfnisse und kennen die Gegebenheiten in unseren Hauptmärkten. Durch die



## 5.2 Nachhaltigkeit – Chancen und Risiken

Bei Blumer Lehmann arbeiten wir mit dem nachhaltigen Werkstoff Holz, der während seines Wachstums sogar Kohlenstoff bindet. Wir kaufen, verarbeiten und verbauen also einen «CO<sub>2</sub>-Speicher». Das bringt uns bereits einen grossen Vorteil. Ausserdem verbraucht Holz wenig Energie bei der Verarbeitung, so dass die Energiekosten bei der Herstellung und Verarbeitung per se geringer sind als bei anderen Baustoffen. Durch unseren Holzkreislauf nutzen wir zudem unser Restholz zur Erzeugung erneuerbarer Energie, die wir für die Produktion von Holzprodukten, Holzbauten und Silos verwenden. Dadurch müssen wir nur noch einen geringen Anteil an extern erzeugter Energie zukaufen.

Bei vielen Bauten ist die Einhaltung definierter Nachhaltigkeitskriterien schon heute eine gleichrangige Anforderung neben wirtschaftlichen Kriterien. Insbesondere bei öffentlichen Bauten wie Schulen, Kindergärten und anderen Gebäuden ist die Wahl nachhaltiger Baustoffe bereits Voraussetzung. Die Nachfrage nach Holzbauten wird daher weiter steigen, weshalb wir unternehmensweit unsere Kapazitäten ausbauen und in zusätzliche Produktionsflächen investieren.

Andererseits binden politische Unsicherheiten und Regulierungen sowie neue Verordnungen und Gesetze im Baubereich Kapazitäten im Unternehmen. Obwohl Bedrohungen wie Klimawandel, soziale Ungleichheit oder illegale Lieferketten seit langem bekannt sind, werden wirksame Instrumente zu ihrer Bekämpfung erst seit kurzem ausgearbeitet. Die breite Anwendung und Umsetzung solcher Instrumente, wie z. B. des Corporate Carbon Footprint oder der Nachhaltigkeitsberichterstattung, ist noch nicht in allen Punkten klar und eindeutig. Die Anwendung in den Unternehmen wird zunächst von «Trial and Error» geprägt sein. Die teilweise noch unklare Umsetzung wird die Vergleichbarkeit und Überprüfbarkeit innerhalb der Branche erschweren. Wenn die Instrumente zum Inkrafttreten neuer ESG-Verordnungen und Gesetze nicht rechtzeitig und korrekt umgesetzt werden, kann das den Marktzugang erschweren. Dem wollen wir entgegenwirken, indem wir uns rechtzeitig mit den zukünftigen Instrumenten auseinandersetzen.

## 5.3 Bedeutung für die regionale Wirtschaft

Für den Standort Gossau SG und Umgebung bietet Blumer Lehmann vor allem ein grosses Angebot an Arbeitsplätzen. Neben den rund 400 Arbeitsplätzen am Standort Gossau bilden wir zusätzlich 25 Lernende in vier verschiedenen Berufen aus.

Die Stadt Gossau profitiert im Gastgewerbe neben den Gewerbe- und Lohnsteuereinnahmen von den zahlreichen internationalen Kunden, die regelmässig den Betrieb von Blumer Lehmann besuchen. Positive Effekte ergeben sich auch für das Gewerbe und die Dienstleister in Gossau – durch langfristige Rahmenverträge mit uns als Unternehmen sowie durch regelmässige Einkäufe unserer Mitarbeitenden in Gossau.





